

jedoch die persischen Feldherren nicht, sie bezeichneten ihre Wege mit Blut und Mord, und mit grausamer Verstümmelung der Gefangenen, so daß die Jammer scenen in dem wiederbesiegten Jonien alle Griechen, die davon hörten, innig rührten.

25.

Erster Feldzug der Perser nach Griechenland.

Vor Chr. 491.

Nichts hatte den Darius bey Gelegenheit der ionischen Unruhen mehr verdrossen, als die Keckheit der Athener. Auch unterließ der vertriebene Hippias, der noch immer am persischen Hofe lebte, nichts, was dazu dienen konnte, den Zorn des Königs gegen dies Volk immer mehr zu reizen. Damit es dem Letzteren nie aus dem Sinne käme, wie sehr die Athener, besonders durch die Verbrennung von Sardes, ihn beleidigt hätten, ließ er sich täglich bey der Mahlzeit von einem Diener die Worte zurufen: Herr, gedanke der Athener!

Aber nicht sie allein, ganz Griechenland sollte für seine Theilnahme an den ionischen Unruhen bestraft werden. Herolde wurden in alle griechischen Städte geschickt, Erde und Wasser für den